

Pressemitteilung
München, 17.05.2011

Eröffnung des „WALK OF LIBERTY“ am 19. Mai 2011 in München

Die Aktion „Walk of Liberty“ macht ab Donnerstag, den 19. Mai, die bürgerlichen Freiheitsrechte mitten in der Münchner Fußgängerzone erlebbar. Sieben zentrale Bodensterne und sieben Stelen illustrieren die Freiheitsrechte des Grundgesetzes und die unvermeidlichen Spannungen, die bei ihrer Ausübung entstehen. Die weitgehend selbsterklärende Installation am Richard-Strauss-Brunnen ergänzen u.a. eine 2,50 Meter hohe Fotowand, Hunderte Luftballons und verschiedene interaktive Aktionen. Das Gemeinschaftsprojekt der Nemetschek Stiftung und der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (Außenstelle Freiburg) präsentiert sich bis zum 21. Mai 2011 in München. Vom 23. bis zum 25. Mai 2011 wird die Fußgängerzone in Stuttgart zum Schauplatz.

Der „Walk of Liberty“ vermittelt politische Bildungsinhalte auf ungewöhnliche Weise

Sieben sternförmige Bodenaufkleber symbolisieren je ein bürgerliches Freiheitsrecht. Jeder Stern verweist zugleich auf eine von sieben Stelen, die grafisch und mit wenigen Worten einen überraschenden Alltagsbezug herstellen. Schon von Weitem machen eine überdimensionale Fotowand und Hunderte schwebende Luftballons auf die Aktion aufmerksam; Wellenbrecher lenken Passanten zum „Walk of Liberty“; Störaktionen provozieren spontane Handlungen; mobile Interventionsteams fiktiver Bundesbehörden verursachen abseits der Aktionsfläche irritierende Eindrücke von staatlicher Willkür. „Fühlboxen“ machen Freiheitsrechte im Wortsinn greifbar; „Malen nach Zahlen“ veranschaulicht das Thema auch für Kinder. Und für Fragen und Diskussionen stehen speziell geschulte „politische Bildner“ bereit.

Hintergrund: Bürgerliche Freiheitsrechte können Spannungen und Konflikte erzeugen

Die im Grundgesetz verankerten Bürger- und Freiheitsrechte sind die Basis unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Bei der Ausübung der gesetzlich garantierten Freiheit (*engl. liberty*) können Spannungen und Konflikte zwischen einzelnen Bürgern entstehen. In der Folge kann dies dazu führen, dass der Einzelne Einschränkungen seiner „persönlichen Freiheit“ in Kauf nehmen muss. Deshalb illustriert der „Walk of Liberty“ die Spannungsverhältnisse, die zwischen verschiedenen Rechten sowie zwischen Freiheitsausübung und -einschränkung der Bürger entstehen können.

Kontakt:

Nemetschek Stiftung
c/o PRpetuum
Ulrike Grillo
089-24 44 76 26
E-Mail: nemetschek-stiftung@prpetuum.de